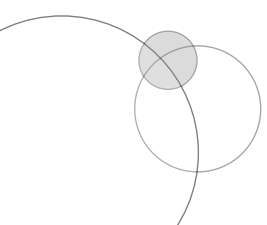


STADTWERKE  
**HERFORD**  
GmbH



# Digitaler Wandel in schwierigen Zeiten

Jahresbericht 2020



# Inhalt

---

<b>Editorial</b>	<b>5</b>
<b>Lagebericht</b>	<b>6</b>
<b>Zahlen, Daten und Fakten</b>	<b>14</b>
Bilanz zum 31. Dezember 2020	14
Entwicklung des Anlagevermögens 2020	16
Gewinn- und Verlustrechnung	18
<b>Anhang für das Geschäftsjahr 2020</b>	<b>19</b>
<b>Beteiligungen</b>	<b>27</b>
<b>Impressum</b>	<b>28</b>

### **Sehr geehrte Leserinnen und Leser,**

das Jahr 2020 hat uns in Teilbereichen schwierige wirtschaftliche Rahmenbedingungen beschert. So konnten wir zwar im Versorgungsbe- reich gute Ergebnisse erzielen, mussten jedoch bei den Freizeiteinrichtungen erhebliche finanzielle Verluste hinnehmen. Diese sind darauf zurückzuführen, dass das H2O im Zuge der Corona-Krise für 167 Tage geschlossen war. Auch die Freibäder konnten nur für eine begrenzte Besucherzahl öffnen. Damit ist unser Gesamtergebnis deutlich geringer ausgefallen als in den Vorjahren. Diese umfassenden Einschränkungen des normalen Betriebs im Freizeitbereich konnten wir mit der Vereinbarung von Kurzarbeit und der Aufstockung der Gehälter auf nahezu 100% gut überbrücken. In Anbetracht der besonderen Umstände ist es umso erfreulicher, dass wir das Jahr 2020 mit einem Plus abschließen konnten.

Um Kundennähe mit Distanz zu gewährleisten, haben wir unsere digitalen Angebote in den Bereichen Service und Kommunikation erheblich erweitert: Für einen besseren Online-Zugang unserer Kunden zu Informationen und zu Produkten haben wir unsere Internetseite und unseren Online-Shop neu aufgestellt. Parallel dazu ist nun ein digitales Kundenzentrum eingerichtet, das mehrere neue Serviceleistungen bietet: Über Online-Besprechungen per Videochat ist es möglich, sich persönlich beraten zu lassen oder Fragen direkt im Austausch mit einem unserer Mitarbeiter zu klären. Darüber hinaus können unsere Kunden auch per WhatsApp mit uns kommunizieren.

Die Summe unserer Investitionen ist mit 7,8 Mio. Euro auf dem Vorjahresniveau geblieben. Damit zeigen wir, dass auch in schwierigen Zeiten unsere Verantwortung als Partner und Auftraggeber vor Ort bestehen bleibt. Auch die Instandhaltung

und der Ausbau unserer Anlagen wurden wie gewohnt im Geschäftsjahr 2020 umgesetzt. Am Herforder Bildungscampus entstand so erstmals eine komplette Nahwärmeversorgungsanlage auf Pellet-Basis. Auch die Generalüberholung des Trinkwasserhochbehälters 3 (Herford-Laar) konnte abgeschlossen werden. Damit sind nun alle Hochbehälter saniert, denn die Sicherstellung der Trinkwasserqualität und die langfristige Sicherung unserer lokalen Wasserressourcen hat einen hohen Stellenwert.

Unsere Erfahrungen im Umgang mit der Corona-Krise haben uns gezeigt, dass der weitere Ausbau der Digitalisierung ein Schlüsselfaktor zur Sicherung des zukünftigen Unternehmenserfolgs ist. Konkret zeigt es sich bereits heute am Beispiel der digitalen Kundenkommunikation und der Online-Service-Möglichkeiten. In Zukunft wird es, auch unabhängig von Corona-Beschränkungen, darauf ankommen, über leistungsstarke digitale Angebote ein gutes und einfach zugängliches Kundenerlebnis zur Verfügung zu stellen. Daher werden wir die Digitalisierung unserer Prozesse und unserer Angebote konsequent weiter betreiben und ausbauen.

Die Sicherung der Zukunft verteilt sich dabei auf mehrere Säulen: Zum einen müssen wir unser klassisches Versorgungsgeschäft weiter stärken und optimieren, zum Beispiel durch weiteren Ausbau unserer Energiemarktcompetenz. Zum anderen werden wir weiterhin neue Produkte und Dienstleistungen entwickeln und dabei natürlich berücksichtigen, dass die Klimaneutralität möglichst gewährleistet ist.

Oliver Daun  
Geschäftsführer Stadtwerke Herford GmbH

## Lagebericht des Unternehmens

### GESCHÄFTSVERLAUF UND RAHMENBEDINGUNGEN

Die Stadtwerke Herford GmbH (SWH) übernimmt in der Hansestadt Herford die Versorgungstätigkeit mit Erdgas, Wasser, Wärme und Strom sowie den Betrieb von zwei Freibädern, einer Eishalle und des Freizeitbades H2O. In der Widukindstadt Enger wird die Versorgung mit Gas, Strom und Wärme übernommen und in der Gemeinde Hiddenhausen die Energie- und Wasserlieferung. Darüber hinaus ist das Waldfreibad Hiddenhausen in die SWH eingegliedert. Weitere Aufgaben werden im kaufmännischen und technischen Dienstleistungsbereich für andere Kommunen und Unternehmen übernommen. Im Geschäftsjahr 2012 wurde der Eigenbetrieb „Wasserwerk der Stadt Spenge“ sowie der Betrieb gewerblicher Art „Freibäder der Stadt Spenge“ auf die SWH im Wege der Gesamtrechtsnachfolge gegen Gesellschaftsrechte eingegliedert. Nach der Übernahme obliegt der SWH ebenfalls die Wasserversorgung in der Stadt Spenge sowie der Betrieb des Werburger Waldbads. Nach der Eingliederung sind die HVV Herforder Versorgungs- und Verkehrs-Beteiligungs-GmbH mit 86,54 %, die Gemeinde Hiddenhausen mit 8,98 % und die Stadt Spenge mit 4,48 % Gesellschafter der Stadtwerke Herford GmbH.

Das Geschäftsjahr 2020 war geprägt von pandemiebedingten Auswirkungen mit zwei hoheitlich verfügten Lockdowns. Während die finanziellen Auswirkungen auf die Versorgungssparte nur gering waren, trafen die Umsatzauffälle die Bäder- und Freizeitssparte mit voller Wucht.

Im Geschäftsjahr 2020 blieben die Erdgaspreise und Wasserpreise unverändert. In der Wärmesparte erfolgte eine Preissenkung zum 01.01.2020 um 0,26 ct/kWh beim Arbeitspreis, während die Grundpreise um 6,00 € per Anno erhöht wurden. Die Strompreise wurden je nach Tarifart um 0,71 ct/kWh bzw. 0,91 ct/kWh erhöht

Insgesamt wurde ein Ergebnis vor Abführung in Höhe von 1.030 T€ erzielt. Der an die HVV Herforder Versorgungs- und Verkehrs-Beteiligungs-GmbH abzuführende Gewinn beträgt 316 T€ und liegt somit um 2.787 T€ unter dem Vorjahreswert. Die übrigen Gesellschafter erhalten eine Ausgleichszahlung in Höhe von 714 T€.

In der Wärmesparte wurde im Geschäftsjahr 2020 erstmals eine komplette Nahwärmeverorgungsanlage mit Pellets, am Bildungscampus, in Betrieb genommen. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf ca. 500 T€. Außerdem konnte die Generalüberholung des Hochbehälters HB 3 nach längerer Bauzeit mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von ca. 780 T€ abgeschlossen werden. Darüber hinaus wurden neue Konzessionsverträge mit der Gemeinde Hiddenhausen geschlossen.

**ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE**  
Die Zugänge zum Anlagevermögen der Gesellschaft lagen im Geschäftsjahr bei rund 7.858 T€, dabei entfallen 407 T€ auf Finanzanlagen. Im Geschäftsjahr 2020 wurde die erste Kaptaleinlage für die Beteiligung an der TWS Trianel Wind & Solar GmbH & Co. KG geleistet. Hierbei handelt es sich um eine kommunale Projektgesellschaft die ein Zeichen für den Ausbau der erneuerbaren Energien setzen will. In der Zukunft werden weitere Kapitaleinlagen erfolgen, insgesamt beträgt die Beteiligungsquote der Stadtwerke Herford ca. 3,1 %. Gegenüber dem Vorjahr wurden somit die Investitionen für Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen um 220 T€ von 7.671 T€ auf 7.451 T€ reduziert. Dabei entfällt auf die Versorgungssparte ein Betrag von 6.262 T€ und auf die Freizeitssparte 1.189 T€.

Das langfristig gebundene Vermögen ist zu 94,2 % (im Vorjahr 99,7 %) durch langfristig verfügbares Kapital gedeckt. Im Geschäftsjahr 2020 wurden keine Darlehen aufgenommen.



## Informationen, Service, Shop: alles auf einen Klick!

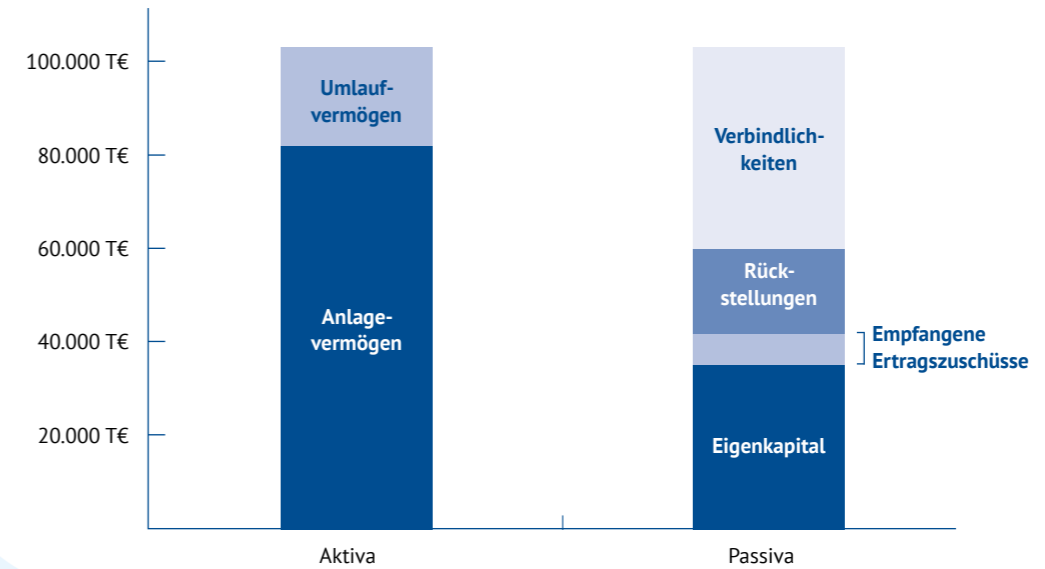
*Auf unserer aktualisierten Website finden Kunden einfach und schnell, was sie suchen.  
Der Weg über das zentral angeordnete Servicerad ermöglicht es,  
mit einem einzigen Klick zu den 6 wichtigsten Themen zu kommen –  
ganz gleich, ob per Computer, Tablet oder Smartphone!*



## Unser digitales Kundenzentrum: Nähe trotz Distanz!

*In Zeiten allgemeiner Distanzregeln haben wir reagiert und ein digitales Kundenzentrum aufgebaut. Per Videochat können zum Beispiel Beratungsgespräche durchgeführt werden, wie gewohnt persönlich und kompetent. Zählerstände können Kunden per WhatsApp mitteilen, auch dieser Kanal steht für flexible und einfache Kundenkommunikation zur Verfügung.*

Bilanz der Stadtwerke Herford GmbH zum 31. Dezember 2020



Die Eigenkapitalquote beträgt 34,5 % und hat sich somit gegenüber dem Vorjahr (33,2 %) um 1,3 % erhöht.

Die Forderungen wurden innerhalb der Zahlungsfristen eingezogen. Ein Mahnwesen mit Cash-Management ist eingerichtet und funktioniert. Sämtliche Verbindlichkeiten wurden innerhalb der Zahlungsfristen ausgeglichen. Die langfristige Unternehmensfinanzierung sowie die Sicherstellung der jederzeitigen Liquidität, bei möglichst geringen Kapitalkosten, sind Ziele des unternehmensinternen Finanzmanagements. Der kurzfristige Liquiditätsbedarf wird über ein-

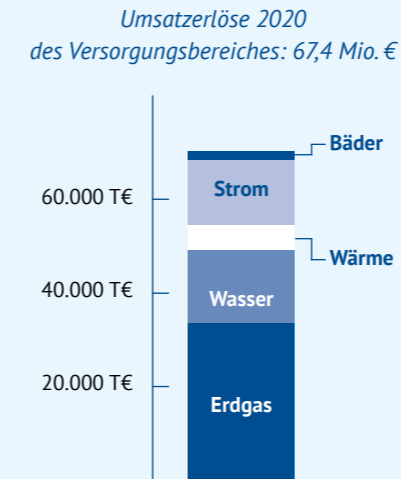
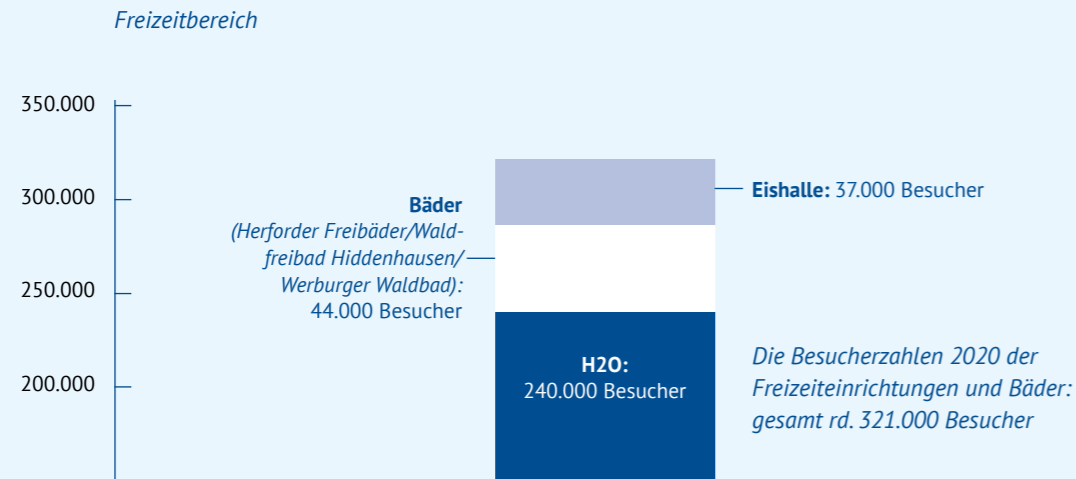
geräumte Kreditlinien oder Liquiditätskredite abgedeckt. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich gegenüber dem Vorjahr um 1.382 T€ auf 24.374 T€ verringert.

Die an die Hansestadt Herford, die Widukindstadt Enger, die Gemeinde Hiddenhausen und die Stadt Spenge zu zahlende Konzessionsabgabe beläuft sich im Geschäftsjahr 2020 auf 2.095 T€. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine Reduzierung um 39 T€. Auf die Wassersparte entfällt eine Steigerung um 11 T€, während sich in der Gassparte ein Rückgang von 50 T€ ergibt.

### VERSORGUNGSBEREICH

Für den Versorgungsbereich wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 6.539 T€ ausgewiesen. Dies entspricht einem Ergebnismrückgang um 934 T€ gegenüber dem Vorjahr. Die einzelnen Spatenergebnisse stellen sich wie folgt dar:

SPARTE	ANGABEN IN T€		
	2020	2019	ABWEICHUNG
Erdgasversorgung	5.192	5.962	-770
Wasserversorgung	1.278	1.699	-421
Wärmeversorgung	547	335	+212
Stromversorgung	142	55	+87
Bäder inkl. Hiddenhausen/Spenge	-620	-578	-42
	6.539	7.473	-934



Die Gasabgabe reduzierte sich im Berichtsjahr um 82 Mio. kWh von 865 Mio. kWh auf 783,2 Mio. kWh. Das entspricht einer Senkung um 9,5 %. Auf den Verlust von Großkunden entfallen ca. 45 Mio. kWh. Die restliche Minderung in Höhe von 37 Mio. kWh im Bereich der Haushaltskunden ist bedingt durch die hohen Temperaturen im Jahr 2020, insbesondere in den Wintermonaten Januar bis März.

Die Wasserabgabe stieg im gleichen Zeitraum um 141 Tm<sup>3</sup> bzw. 2,4 % von 5.979 Tm<sup>3</sup> auf 6.120 Tm<sup>3</sup>. Dabei waren beide Jahre von extremer Trockenheit beeinflusst. Das Jahr 2020 geht als das zweitwärmste Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnung in die Geschichte ein. Es startete mit einem „Winter ohne Winter“ und bescherte hochsommerlichen Temperaturen bis in den Herbst hinein.

Die Wärmeabgabe verringerte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 9,0 Mio. kWh von 54,1 Mio. kWh auf 45,1 Mio. kWh. Dies entspricht einer vornehmlich temperaturbedingten Reduzierung von 6,6 %.

Bei der Stromversorgung wurden 71,6 Mio. kWh abgegeben. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer geringfügigen Mehrabgabe von 0,3 Mio. kWh oder 0,4 %. Die Struktur zwischen Großkunden und Tarifkunden blieb gegenüber dem Vorjahr ohne nennenswerte Änderungen.

Von den Umsatzerlösen des Versorgungsbereiches in Höhe von 67,4 Mio. € (Vj.: 70,3 Mio. €) entfallen auf die Gasversorgung 33,7 Mio. € (Vj.: 37,3 Mio. €), auf die Wasserversorgung 13,3 Mio. € (Vj.: 13,0 Mio. €), auf die Wärmeversorgung 5,9 Mio. € (Vj.: 6,3 Mio. €), auf die Stromversorgung 14,4 Mio. € (Vj.: 13,4 Mio. €) und auf die Bäder 0,1 Mio. € (Vj.: 0,3 Mio. €).

#### FREIZEITBEREICH

Während im Bereich der Freizeiteinrichtungen/Bäder in den Vorjahren hohe Besucherzahlen für gute Auslastungsgrade sorgten ist im Pandemie-jahr 2020 alles anders. Die vollständige Schließung des H2O an 163 Tagen und Einschränkungen der Gästezahlen durch Hygieneregulungen an den Öffnungstagen ließen die Umsätze massiv einbrechen. Die Gästezahlen im H2O und in den Freibädern verminderten sich um mehr als 50% auf 284.000 Besucher (Vorjahr: 616.000). Die Besucherzahlen der Eishalle halbierten sich ebenfalls von 74.000 auf 37.000. Daher erhöhte sich der Jahresfehlbetrag in Höhe von 6.223 T€ gegenüber dem Vorjahr (4.370 T€) um 1.853 T€. Im Vorjahr betrug die Gewinnabführung der Freizeiteinrichtungen Stadtwerke Herford GmbH 413 T€, im Geschäftsjahr 2020 war ein Defizit in Höhe von 2.163 T€ auszugleichen. Als Positivfaktor konnten die Personalkosten durch Kurzarbeitergeld um 415 T€ zum Planansatz reduziert werden.

#### CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die Geschäftsführung hat ein Risikofrüherkennungssystem aufgebaut. Hier werden sämtliche operativen und strategischen Risiken, die von innen und außen auf das Unternehmen einwirken können, überwacht. Die Erkennung, die Evaluation und die Reaktion auf bestehende Risiken werden als Bestandteil des Risikomanagementsystems laufend überprüft.

Darüber hinaus ist eine Risikomanagementsoftware in Betrieb. Hierbei handelt es sich um eine Software zur Darstellung und Abwicklung der Beschaffungsaktivitäten für Gas und Strom. Mit dem System können Mengen-, Modell- und Kontrahentenausfallrisiken anschaulich abgebildet und modelliert werden. Somit ist eine gesamtheitliche Analyse, Früherkennung und Steuerung der Risiken möglich. Die bestehende Beschaffungsrichtlinie wird regelmäßig einer marktorientierten Überprüfung unterworfen.

Die SWH verfügt über ein Risikokomitee, welches unter Beteiligung der Geschäftsführung sowohl die Risikosituation als auch das System überwacht. Bestandsgefährdende Risiken liegen nicht vor.

Die Gesellschaft wendet freiwillig den ausgearbeiteten Public Corporate Governance Kodex (PCGG) der Hansestadt Herford an.

Neben den branchenüblichen Betriebs-, Vertrags-, Kredit- und Forderungsausfallrisiken können regulatorische Veränderungen die energiewirtschaftlichen Deckungsbeiträge negativ beeinflussen. Auch zukünftig sind die aufgabenbedingten Verluste der Bäder-/Freizeitsparte mit Gewinnen aus dem Versorgungsbereich auszugleichen.

Die weiter andauernde Corona-Pandemie birgt neben finanziellen Risiken auch Chancen. Der bereits begonnene Digitalisierungsprozess muss aufgrund der Entwicklung weiter und schneller umgesetzt und trägt damit zu einer Modernisierung des Gesamtunternehmens bei.

Des Weiteren werden wir die Prozess- und Strukturoptimierung fortsetzen. Auch zukünftig wird die Auf- und Ablauforganisation an neue regulatorische und gesetzliche Vorgaben angepasst. Auf der Vertriebsseite sind wir weiter bemüht Altkunden zu halten und durch kundenorientierte Tarifgestaltung Neukunden zu gewinnen.

#### PROGNOSEBERICHT

Die Corona-Pandemie führt dazu, dass die künftige Entwicklung der Gesellschaft, insbesondere in der Sparte Bäder/Freizeit unsicher ist. Bei weiter andauernden Schließungen verbunden mit dem Wegfall von Fördergeldern bleiben die Ergebnisse dürrig. Der Energiemarkt befindet sich in einem schwierigen Marktumfeld mit volatilen und kaum vorhersehbaren Marktpreisentwicklungen. Hinzu kommen noch der Konkurrenzkampf und die zunehmende Wechselbereitschaft der Kunden. Im Wirtschaftsplan 2021 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 668 T€ ausgewiesen.

**Versorgungsgebiet (123.083 Einwohner):**

Enger (Erdgas, Wärme, Strom),  
 Herford und Hiddenhausen (Erdgas, Wasser, Wärme, Strom, Freizeit)  
 Spenge (Erdgas, Wasser, Wärme, Strom, Freizeitanlagen)

**Zahlen & Fakten Erdgasversorgung**

Übernahmestationen	4
(Betriebshof SWH, Zum Flachsbach, Spenger Straße, Bündler Straße)	
Rohrnetzlänge	585 km
Gasdruckregelstationen	54
Hausanschlüsse	20.590
Eingebaute Zähler	25.031
Erdgasverkauf (Mio. kWh)	783,2

**Zahlen & Fakten Strom**

Stromverkauf (in Mio. kWh)	71,5
----------------------------	------

**Zahlen & Fakten Freizeit**

Betrieb von	
• 4 Freibädern (Herford, Hiddenhausen, Spenge)	
• 1 Eishalle (Herford)	
• 1 Sport- und Freizeitbad (H2O Herford)	
Besucherkzahlen in 2020	
Sport- und Freizeitbad	240.000
Freibäder	44.000
Eishalle	37.000
Besucher gesamt	321.000

**Zahlen & Fakten Nahwärmeservice**

Heizzentralen	817
Angeschlossene Wohnungen	6.067
Eingebaute Zähler	4.568
Wärmeverkauf (Mio. kWh)	44,3
Warmwasserverkauf (Tm <sup>3</sup> )	88

**Zahlen & Fakten Wasserversorgung**

Wasserbeschaffungsverbände (WBV)	3
Kreis Herford-West, Wasserwerk Begatal, Wassergesellschaft Kalldorfer Sattel	
Wasserwerke	4
Brunnenstraße, Herford-Süd, Steinbeck, Hiddenhausen	
Übernahmestationen	8
Rohrnetzlänge (km)	764
Hochbehälter	5
Druckerhöhungsstationen	12
Druckminderstationen	5
Druckzonen	15
Hausanschlüsse	26.199
Eingebaute Zähler	41.565
Wasserverkauf (Tm <sup>3</sup> )	5.676



**Mit Abstand flexibel arbeiten:  
einfach digital!**

*Mobiles Arbeiten haben wir anlässlich der Corona-Krise bei uns im Hause in kürzester Zeit etabliert. Der Einsatz von Videochat ermöglicht es, flexible Arbeitsplätze zu nutzen. So schützen wir die Gesundheit unserer Mitarbeiter ohne Einschnitte in unserer Leistungsfähigkeit und Effizienz hinnehmen zu müssen.*

# Zahlen, Daten und Fakten

## Bilanz zum 31. Dezember 2020

AKTIV-SEITE	2020 €	2020 €	2019 T€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte		<b>647.244,03</b>	<b>793</b>
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	22.001.209,76		21.844
2. Technische Anlagen	53.109.672,00		51.292
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.698.418,88		4.766
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.001.170,00		911
		<b>80.810.470,64</b>	<b>78.813</b>
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00		25
2. Beteiligungen	1.843.867,63		1.437
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	6.518,97		7
4. Sonstige Ausleihungen	68.807,05		79
		<b>1.944.193,65</b>	<b>1.548</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		<b>488.222,45</b>	<b>448</b>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.191.540,79		10.439
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	6.073.499,85		10.302
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	913.970,28		1.017
4. Sonstige Vermögensgegenstände	2.295.584,89		1.483
		<b>18.474.595,81</b>	<b>23.241</b>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		<b>2.025.626,14</b>	<b>3.026</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>46.917,74</b>	<b>80</b>
		<b>104.437.270,46</b>	<b>107.949</b>

PASSIV-SEITE	2020 €	2020 €	2019 T€
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	11.844.101,00		11.844
II. Kapitalrücklage	24.179.303,16		23.949
		<b>36.023.404,16</b>	<b>35.793</b>
<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>		<b>7.480.116,00</b>	<b>7.379</b>
<b>C. Rückstellungen</b>			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	10.125.000,00		10.125
2. Sonstige Rückstellungen	8.943.100,00		8.930
		<b>19.068.100,00</b>	<b>19.055</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	24.373.830,47		25.756
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.694.315,74		5.278
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	358.720,14		3.496
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	642.008,64		388
5. Sonstige Verbindlichkeiten – davon aus Steuern 1.214.198,14 € (im Vorjahr: 2.711 T€) – davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 50.627,02 € (im Vorjahr: 60 T€)	10.796.775,31		10.804
		<b>41.865.650,30</b>	<b>45.722</b>
		<b>104.437.270,46</b>	<b>107.949</b>



Entwicklung des Anlagevermögens 2020:  
Gesamtbetrieb

ANLAGENGRUPPE	ANSCHAFFUNGSWERTE					ABSCHREIBUNGEN				RESTBUCHWERTE	
	Wert 01.01.2020 €	Zugang €	Abgang €	Umbuchungen €	Wert 31.12.2020 €	Wert 01.01.2020 €	Zugang €	Abgang €	Wert 31.12.2020 €	Wert 31.12.2020 €	Wert 31.12.2019 €
<b>GESAMTBETRIEB</b>											
<b>A. I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>											
Entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte	3.736.728,58	49.097,50	0,00	0,00	3.785.826,08	2.943.484,55	195.097,50	0,00	3.138.582,05	647.244,03	793.244,03
	<b>3.736.728,58</b>	<b>49.097,50</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.785.826,08</b>	<b>2.943.484,55</b>	<b>195.097,50</b>	<b>0,00</b>	<b>3.138.582,05</b>	<b>647.244,03</b>	<b>793.244,03</b>
<b>A. II. Sachanlagen</b>											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	43.310.933,50	868.985,87	65.435,19	318.234,63	44.432.718,81	21.466.845,55	964.663,50	0,00	22.431.509,05	22.001.209,76	21.844.087,95
2. Technische Anlagen und Maschinen	193.334.911,96	4.789.944,56	2.755,00	217.671,00	198.339.772,52	142.043.083,96	3.189.771,56	2.755,00	145.230.100,52	53.109.672,00	51.291.828,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.528.660,14	1.100.661,40	74.515,63	0,00	22.554.805,91	16.762.532,26	1.168.370,40	74.515,63	17.856.387,03	4.698.418,88	4.766.127,88
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	911.456,42	642.924,83	17.305,62	-535.905,63	1.001.170,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.001.170,00	911.456,42
	<b>259.085.962,02</b>	<b>7.402.516,66</b>	<b>160.011,44</b>	<b>0,00</b>	<b>266.328.467,24</b>	<b>180.272.461,77</b>	<b>5.322.805,46</b>	<b>77.270,63</b>	<b>185.517.996,60</b>	<b>80.810.470,64</b>	<b>78.813.500,25</b>
<b>A. III. Finanzanlagen</b>											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00
2. Beteiligungen	1.437.117,67	406.749,96	0,00	0,00	1.843.867,63	0,00	0,00	0,00	0,00	1.843.867,63	1.437.117,67
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	6.518,97	0,00	0,00	0,00	6.518,97	0,00	0,00	0,00	0,00	6.518,97	6.518,97
4. Sonstige Ausleihungen	78.630,60	0,00	9.823,55	0,00	68.807,05	0,00	0,00	0,00	0,00	68.807,05	78.630,60
	<b>1.547.267,24</b>	<b>406.749,96</b>	<b>9.823,55</b>	<b>0,00</b>	<b>1.944.193,65</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.944.193,65</b>	<b>1.547.267,24</b>
<b>Summe</b>	<b>264.369.957,84</b>	<b>7.858.364,12</b>	<b>169.834,99</b>	<b>0,00</b>	<b>272.058.486,97</b>	<b>183.215.946,32</b>	<b>5.517.902,96</b>	<b>77.270,63</b>	<b>188.656.578,65</b>	<b>83.401.908,32</b>	<b>81.154.011,52</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2020		2019	
	€	€	T€	T€
1. Umsatzerlöse	73.216.927,12		76.425	
abzüglich Energiesteuern	5.742.727,56		6.130	
		67.474.199,56		70.295
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		321.654,56		286
3. Sonstige betriebliche Erträge		157.487,12		303
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	27.725.358,15		31.747	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	16.839.001,50		15.316	
		44.564.359,65		47.063
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	7.788.173,07		7.784	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, – davon für Altersversorgung: 519.594,16 € (im Vorjahr: 764 T€)	2.050.686,20		2.303	
		9.838.859,27		10.087
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		5.517.902,96		5.405
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		3.764.917,70		3.732
8. Erträge aus Beteiligungen		49.554,47		56
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		0,00		413
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		366,75		1
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		123.314,90		198
– davon aus verbundenen Unternehmen: 94.429,72 € (im Vorjahr: 159 T€)				
– davon aus Abzinsung 0,00 € (im Vorjahr: 0 T€)				
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		510.086,05		622
– davon an verbundene Unternehmen: 0,00 € (im Vorjahr: 0 T€)				
– davon aus Aufzinsung: 5.373,84 € (im Vorjahr 8 T€)				
13. Aufwendungen aus Verlustübernahme		2.163.715,62		0
14. Ausgleichszahlungen an außenstehende Gesellschafter		713.620,00		809
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		132.861,00		151
16. Ergebnis nach Steuern		920.255,11		3.683
17. Sonstige Steuern		604.182,73		580
18. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne		316.072,38		3.103
19. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		0,00		0

## I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Herford GmbH wurde gemäß § 16 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vor-

schriften aufgestellt. Die SWH hat ihren Sitz in Herford und wird im Handelsregister beim Amtsgericht Bad Oeynhausen unter der Nummer HRB 6554 geführt.

## II. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Herford GmbH wird nach den Rechnungslegungsvorschriften der §§ 242 ff., 266 ff. und 275 ff. HGB aufgestellt und gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gem. § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Etwai-ge latente Steuern aus Bewertungsunterschieden zwischen Handelsbilanz und Steuerbilanz sind auf Grund der Organschaft mit der HVV Herforder Versorgungs- und Verkehrs-Beteiligungs-GmbH beim Organträger zu erfassen.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag angesetzt.

### Vorräte

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag bewertet. Von zulässigen Bewertungsvereinfachungsverfahren wird Gebrauch gemacht.

### Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagevermögen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten einschließlich Nebenkosten unter Abzug von Skonti abzüglich Abschreibungen bewertet. Seit dem Geschäftsjahr 2004 werden die Anlagenzugänge ab dem Anschaffungsmonat (pro rata temporis) abgeschrieben. Die Anlagenzugänge des laufenden Jahres werden linear in Anlehnung an die steuerlichen AfA-Tabellen abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungskosten von 251 bis 1.000 € betragen, werden als Sammelposten aktiviert und über 5 Jahre linear abgeschrieben.

### Forderungen/sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Ausfallrisiken werden durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

### Rückstellungen

Die Verpflichtungen aus Altersteilzeitregelungen werden gem. § 253 HGB i. V. mit Art. 67 Abs. 1 Satz 2 EGHGB und nach der versicherungsmathematischen Barwertmethode (IDW RS HFA 3) mit einer mittleren Duration von 15 Jahren und einem Zinssatz von 1,60 % gem. Rückstellungsabzinsungsverordnung berechnet. Als Rechnungsgrundlage wurden die Richttafeln 2018 G von Prof. K. Heubeck, Köln, verwendet. Zukünftige Lohn- und Gehaltssteigerungen wurden mit 2,0 % berücksichtigt. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen erkennbare Risiken und ungewisse Verpflichtungen.

### Finanzanlagevermögen

Die Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Niedrig verzinsliche Ausleihungen an Arbeitnehmer der Gesellschaft werden mit dem Nennwert angesetzt.

### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

### III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

#### 1. BILANZ

##### Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

##### Finanzanlagevermögen

Bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen in Höhe von 25 T€ handelt es sich um die Gesellschaftsanteile der Freizeiteinrichtungen Stadtwerke Herford GmbH. Die Stadtwerke Herford GmbH sind des Weiteren unbeschränkt haftender Gesellschafter der AOV GbR, Gütersloh.

Unter den sonstigen Ausleihungen werden Arbeitgeberdarlehen ausgewiesen.

##### Forderungen/Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Gegenüber den Gesellschaftern bestanden zum Bilanzstichtag Forderungen in Höhe von 4.648 T€ (Vorjahr 8.438 T€), die unter den Bilanzposten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit 74 T€ (Vorjahr 140 T€) und Forderungen gegen verbundene Unternehmen mit 4.574 T€ (Vorjahr 8.298 T€) ausgewiesen wurden.

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestanden in Höhe von 1.309 T€ (Vorjahr 3.945 T€), die unter den Bilanzpositionen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen mit 326 T€ (Vorjahr 3.114 T€) sowie unter den sonstigen Verbindlichkeiten mit 983 T€ (Vorjahr 831 T€) ausgewiesen wurden.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen mit 949 T€ Lieferungen und Leistungen und mit 5.124 T€ Kreditgewährungen.

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen mit 838 T€ Darlehen und mit 76 T€ Lieferungen und Leistungen.

##### Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital von 11.844 T€ bleibt unverändert zum Vorjahr. Es wird zu 86,54 % von der HVV Herforder Versorgungs- und Verkehrs-Beteiligungs-GmbH mit Sitz in Herford, zu 8,98 % von der Gemeinde Hiddenhausen und zu 4,48 % von der Stadt Spenge gehalten.

Die Kapitalrücklage wird mit 24.179 T€ gegenüber dem Vorjahr um 230 T€ höher ausgewiesen. Die Erhöhung resultiert aus dem vereinnahmten

Nachteilsausgleich gem. Konsortialvertrag mit der Stadt Spenge für das Werburger Waldbad.

##### Empfangene Ertragszuschüsse

Als empfangene Ertragszuschüsse sind die nach den allgemeinen Versorgungsbedingungen (AVB) oder auf Grund von Einzelvereinbarungen vereinnahmten Bauzuschüsse bis einschließlich Geschäftsjahr 2002 passiviert. Vom 1. Januar 2003 bis zum 31. Dezember 2006 wurden vereinnahmte Baukostenzuschüsse als Kapital- bzw. Investitionszuschüsse von den selbst getragenen Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Sachanlagevermögen in Abzug gebracht. Ab dem Geschäftsjahr 2007 werden Ertragszuschüsse wieder passiviert und entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer auf-gelöst.

#### ANTEILSBESITZ

	BETEILIGUNGS- ANTEIL %	EIGEN- KAPITAL T€	JAHRES- ERGEBNIS T€
• Freizeiteinrichtungen Stadtwerke Herford GmbH, Herford	100	25	0
• Wasserbeschaffungsverband Wasserwerk Begatal, Herford	55	100	0
• Kalldorfer Sattel Wassergesellschaft mbH, Bad Salzuflen	35	1.986	0
• Wassergesellschaft Kalldorfer Sattel GbR, Bad Salzuflen	30	724	-5

#### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	RESTLAUFZEIT			GESAMT	
	BIS ZU 1 JAHR T€	1-5 JAHRE T€	ÜBER 5 JAHRE T€	2020 T€	2019 T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.192	0	0	9.192	10.439
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.501	208	364	6.073	10.302
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	305	388	221	914	1.017
Sonstige Vermögensgegenstände	2.296	0	0	2.296	1.483
	<b>17.294</b>	<b>596</b>	<b>585</b>	<b>18.475</b>	<b>23.241</b>

### Rückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen betreffen Versorgungsverpflichtungen, die auf vertraglichen Vereinbarungen, beamtenrechtlichen Bestimmungen und Vorschriften der städtischen Ruheltdkasse beruhen.

In den sonstigen Rückstellungen werden Risiken des Energieeinkaufs und -vertriebs in Höhe von 1.150 T€, Risiken der Netzbetriebe in Höhe von 1.146 T€, Risiken der Anlagenwirtschaft in Höhe von 5.306 T€, solche im Bereich der Personalwirtschaft in Höhe von 676 T€ sowie für den Verwaltungsbereich in Höhe von 665 T€ ausgewiesen.

### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen mit 43 T€ Lieferungen und Leistungen, mit 0 T€ Kreditgewährungen und mit 316 T€ sonstige Verbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen ausschließlich Lieferungen und Leistungen.

Die langfristigen Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Ausfallbürgschaften der Hansestadt Herford, der Gemeinde Hiddenhausen sowie der Stadt Spenge gesichert.

Im Zusammenhang mit der Beteiligung der Gesellschaft an der Trianel GmbH, Aachen, ist die Stadtwerke Herford GmbH einem Kreditrisikopool für Energiehandel beigetreten. Es besteht eine maximale Sicherheitenstellung von 580 T€. Der maximale Haftungsbetrag aus dem Kreditrisikopool beträgt ca. 740 T€.

### Verbindlichkeiten

	RESTLAUFZEIT			GESAMT	
	BIS ZU 1 JAHR T€	1-5 JAHRE T€	ÜBER 5 JAHRE T€	2020 T€	2019 T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.455	5.246	17.673	24.374	25.756
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.694	0	0	5.694	5.278
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	359	0	0	359	3.496
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	642	0	0	642	388
Sonstige Verbindlichkeiten	10.797	0	0	10.797	10.804
	<b>18.947</b>	<b>5.246</b>	<b>17.673</b>	<b>41.866</b>	<b>45.722</b>

## 2. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### Aufgliederung der Umsatzerlöse

Von den Umsatzerlösen entfallen 33,7 Mio. € auf die Gasversorgung, 13,3 Mio. € auf die Wasserversorgung, 5,9 Mio. € auf die Wärmeversorgung, 14,4 Mio. € auf die Stromversorgung und 0,1 Mio. € auf den Bereich Freizeit/Bäder.

### Aufwand aus Verlustübernahme

Der Jahresfehlbetrag 2020 der FSH (2.164 T€) wurde vollständig von der SWH ausgeglichen.

## IV. SONSTIGE PFLICHTANGABEN

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen in Höhe von rd. 200 T€ innerhalb von 3 Jahren.

### Angaben über besondere Vorgänge nach dem Bilanzstichtag

Die seit Anfang des Jahres 2020 weltweit auftretende Corona-Pandemie hat massive Auswirkungen auf sämtliche Bereiche des täglichen Lebens. In besonders hohem Maße trifft die Gesellschaft die Verlustausgleichsverpflichtung der Freizeit- und Bädersparte. Hier können Kurzarbeitergeld und Zuschüsse die Einnahmeausfälle aufgrund der Totalschließung nicht auffangen. Ob in der zweiten Jahreshälfte bei fortgeschrittenem Impfeschehen die Wiederöffnung des Freizeit- und Badebetriebes möglich ist, bleibt abzuwarten. Insgesamt wird diese Komponente das Jahresergebnis deutlich belasten.

### Ertragsteuern

Die Ertragsteuern betreffen ausschließlich die Ausgleichszahlungen an die Minderheitsgesellschaft.

### Periodenfremde Aufwendungen

In den periodenfremden Aufwendungen (167 T€) ist als größter Posten die Erdgassteuernachzahlung für das Vorjahr in Höhe von 117 T€ enthalten.

### Mitarbeiter

Die Stadtwerke Herford GmbH beschäftigten im Geschäftsjahr 2020 durchschnittlich 158 Mitarbeiter. Umgerechnet auf Vollzeitstellen entspricht das 140 Mitarbeiter.

### Geschäftsführung

Geschäftsführer war im Geschäftsjahr 2020 Herr Dipl.-Wirtsch.-Ing. Oliver Daun. Er ist alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Herr Daun erhielt für seine Tätigkeit eine Vergütung in Höhe von 188 T€.

### Geschäfte mit nahestehenden Personen

Im Geschäftsjahr 2020 lagen keine wesentlichen nicht zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommenen Geschäfte mit nahestehenden Personen vor, die nach § 285 Nr. 21 HGB angabepflichtig sind.

## Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Herford setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

### AUFSICHTSRATSMITGLIEDER

<b>Kentsch, Roland</b>	Dipl.- Volkswirt	Vorsitzender	bis 24. Nov. 2020
<b>Plaszczek, Klaus</b>	Geschäftsführer	stellv. Vorsitzender	bis 24. Nov. 2020
<b>Kespohl, Achim</b>	Rohrnetzbauer	stellv. Vorsitzender	bis 24. Nov. 2020
<b>Heese, Werner</b>	Dipl.- Ing. Maschinenbau	Vorsitzender	ab 24. Nov. 2020
<b>Galling, Oliver</b>	Rechtsanwalt	stellv. Vorsitzender	
<b>Koch, Hans-Joachim</b>	Zahnarzt		ab 24. Nov. 2020
<b>Pohlmann, Rainer</b>	Versicherungskaufmann		ab 24. Nov. 2020
<b>Warnecke, Hans Henning</b>	Geschäftsführer		ab 24. Nov. 2020
<b>Kuntemeier-Wolff, Dana</b>	Erzieherin		
<b>Mohning, Manfred</b>	Rentner		ab 24. Nov. 2020
<b>Even, Herbert</b>	Geschäftsführer		
<b>Vendramin, Claudio</b>	Geschäftsführender Vorstand		ab 24. Nov. 2020
<b>Heitbrink, Dominik</b>	Bankkaufmann		ab 24. Nov. 2020
<b>Dumcke, Bernd</b>	Bürgermeister Spenge		
<b>Hüffmann, Andreas</b>	Bürgermeister Hiddenhausen		ab 24. Nov. 2020
<b>Hempelmann, Ulrich</b>	Landwirt		ab 24. Nov. 2020
<b>Kähler, Tim</b>	Bürgermeister Herford		
<b>Klipker, Frank</b>	Elektro- und Wassermeister		
<b>Wölker, Stephan</b>	Gas- und Wasserinstallateur		ab 24. Nov. 2020
<b>Wiebrock, Jens</b>	Netzmeister Gas und Wasser		ab 24. Nov. 2020
<b>Wagner, Heidi Martina</b>	Schwimmeisterin		
<b>Schäffer, Christine</b>	Kaufm. Angestellte		
<b>Henke, Christian</b>	Schwimmeister		
<b>Klipker, Lars</b>	Fachkraft für Öffentlichkeitsarbeit		ab 24. Nov. 2020
<b>Wienböcker, Lothar</b>	Betriebswirt		bis 24. Nov. 2020
<b>Düning-Gast, Hans-Jörg</b>	Beigeordneter		bis 24. Nov. 2020
<b>Kaiser, Thorsten</b>	Polizeihauptkommissar		bis 24. Nov. 2020
<b>Rolfsmeyer, Ulrich</b>	Bürgermeister Hiddenhausen		bis 24. Nov. 2020
<b>Thater, Kerstin</b>	Hotelkauffrau		bis 24. Nov. 2020
<b>Wiedemann, Paul-Dieter</b>	Installateurmeister		bis 24. Nov. 2020

## Konzernzugehörigkeit

Die Stadtwerke Herford GmbH ist gemäß § 291 HGB von der Verpflichtung, einen Konzernabschluss sowie einen Konzernlagebericht aufzustellen, befreit. Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der HVV Herforder Versorgungs- und Verkehrs-Beteiligungs-GmbH, Herford, zum 31. Dezember 2020 einbezogen, der im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht wird.

## Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat ließ sich während des Jahres 2020 durch regelmäßige schriftliche und mündliche Berichte der Geschäftsführung umfassend über die wirtschaftliche Lage und Entwicklung des Unternehmens informieren. Darüber hinaus wurde er in Kenntnis gesetzt, welche geschäftspolitischen Ziele verfolgt werden und wie grund-

legende Fragen der zukünftigen Geschäftsführung zu beantworten sind.

Anhand der zur Verfügung gestellten Vorlagen, Informationen und Auskünfte hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz und Gesellschaftsvertrag obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Tätigkeit der Geschäftsführung überwacht.

## Im Geschäftsjahr 2020 fanden vier Aufsichtsratssitzungen der Stadtwerke Herford GmbH (SWH) statt. Schwerpunkte der Beratungen waren:

- die Energiepreisentwicklung inkl. Ein- und Verkauf
- die geplante Wasserpreisanpassung zum 1. Juli 2020
- die Beteiligung „Consensio“
- die Beteiligung an der Trianel Wind und Solar GmbH & Co. KG
- die Aufstellung der Spenden und des Sponsoring 2019
- den Verkauf des Teilgrundstückes „Löffelmans Kamp“
- den Wasserkonzessionsvertrag mit der Gemeinde Hiddenhausen nebst Löschwasservertrag und Änderung Konsortialvertrag
- die Wirtschaftspläne der SWH und der Freizeiteinrichtungen der SWH
- die Bestellung der Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2020
- das Risikomanagement der Mutter- und der Tochtergesellschaft
- die Halbjahres (Q2-Berichte) - und Jahresabschlüsse der SWH und der Freizeiteinrichtungen der SWH
- die Wahl des Aufsichtsratsvorsitzenden nach der Kommunalwahl
- die Erweiterung des Aufsichtsrates um 3 Sitze
- die Entsendung der Vertreter in Beteiligungsgesellschaften



Der von der Geschäftsführung vorgelegte Jahresabschluss der Stadtwerke Herford GmbH zum 31. Dezember 2020 sowie der Lagebericht sind durch den vom Aufsichtsrat gewählten Abschlussprüfer, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Eversheim Stuible Treuberater GmbH, Düsseldorf, geprüft worden. Dem Abschluss wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht 2020 sowie der Bericht des Abschlussprüfers wurden den Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig vor der Bilanzsitzung am 14. Juni 2021 ausgehändigt. An den Beratungen des Aufsichtsrates über die Vorlagen nahm der Abschlussprüfer teil. Der Aufsichtsrat hat vom Ergebnis der Prüfung Kenntnis genommen und keine Einwände erhoben.

Der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Herford GmbH wurde empfohlen, den Jahresabschluss festzustellen und den Lagebericht zu genehmigen.

Für die im Geschäftsjahr 2020 erfolgreich geleistete Arbeit spricht der Aufsichtsrat der Geschäftsführung sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Dank und Anerkennung aus.

#### V. ZUSÄTZLICHE ANGABEN

##### Eventualverbindlichkeiten

Die Gesellschaft ist Mitglied in der kommunalen Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder in Karlsruhe (VBL) sowie der kommunalen Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe in Münster (ZKW). Kann die VBL bzw. die ZKW ihren Verpflichtungen gegenüber den Arbeitnehmern der Gesellschaft nicht mehr nachkommen, so besteht eine subsidiäre Einstandspflicht der Gesellschaft. Die Höhe der mittelbaren Pensionsverpflichtung gem. Art 28 Abs. 1 EGHGB kann aufgrund fehlender Angaben der Versorgungskassen nicht angegeben werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind aufgrund des geltenden Tarifvertrages bei der VBL bzw. ZKW pflichtversichert.

Die Versorgung bemisst sich seit dem 01.01.2002 nach dem Betriebsrentengesetz. Der Gesamtumlagesatz der VBL beträgt 8,26 % des versorgungsfähigen Entgeltes. Durch tarifvertragliche Regelung beträgt der Umlageanteil des Arbeitgebers 6,45 %, der des Arbeitnehmers 1,81 %. Im Kalenderjahr 2020 wurde kein zusätzliches

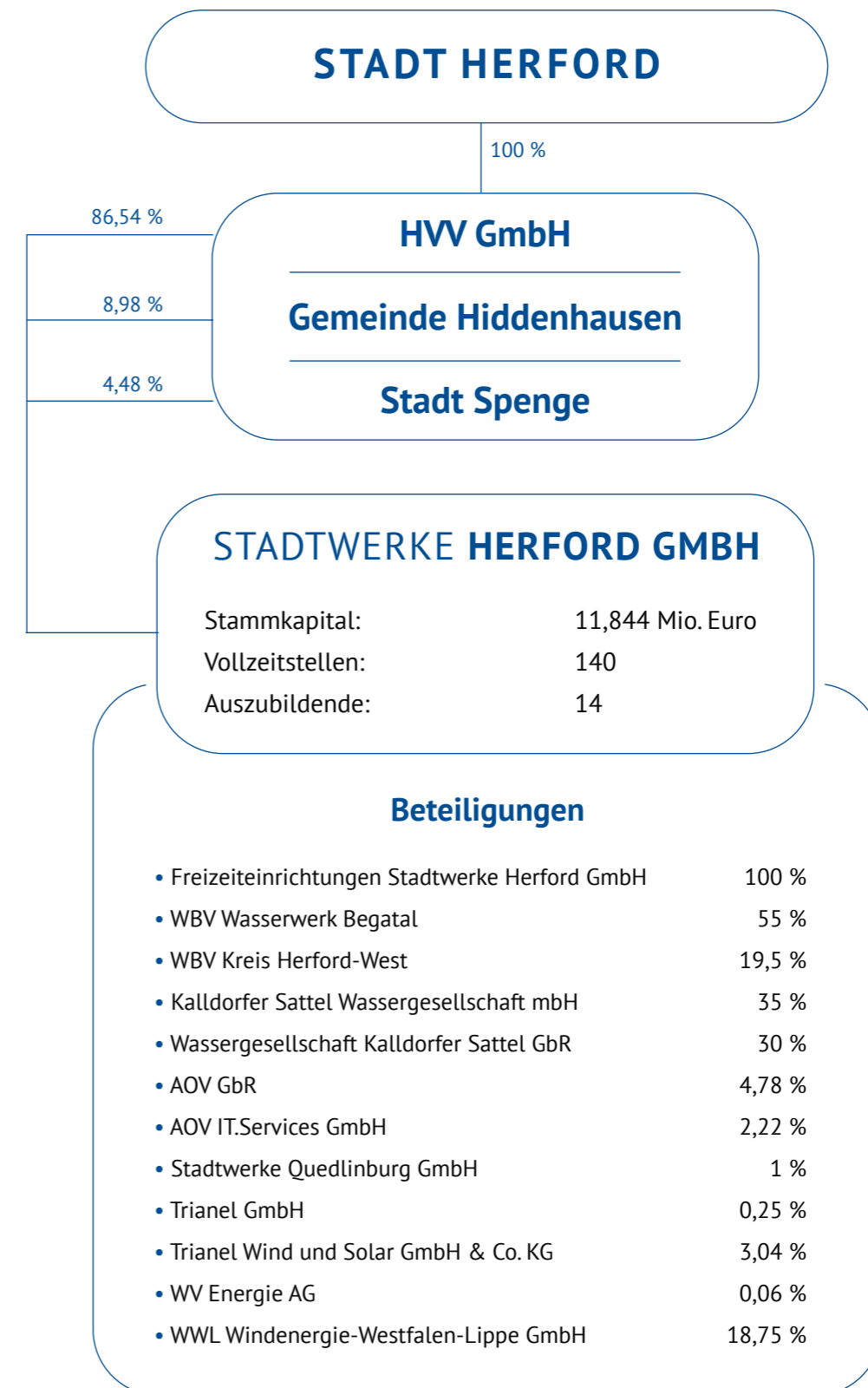
Sanierungsgeld erhoben. Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die nach einer Beteiligungsvereinbarung bei der ZKW pflichtversichert sind, beträgt der derzeitige Umlagesatz 4,50 % zuzüglich 3,25 % Sanierungsgeld. Die Summe der umlagepflichtigen Löhne und Gehälter betrug insgesamt 7.433 T€.

Bis zum Ende des Geschäftsjahres wurden Energielieferverträge für die Jahre 2021 - 2023 über 161.426 MWh Strom mit einer Zahlungsverpflichtung von 7,3 Mio. € und 1.244.085 MWh Gas mit einer Zahlungsverpflichtung von 20,8 Mio. € abgeschlossen.

##### Sonstige Zusatzangaben

Die Angaben im Sinne des § 285 Nr. 17 HGB werden im Konzernabschluss der HVV Herforder Versorgungs- und Verkehrs-Beteiligungs-GmbH, Herford, gemacht. Aufgrund dieses Vorgehens ist die Gesellschaft hier von weiteren Angaben befreit.

## Beteiligungen



Stand: 31. Dezember 2020



## Impressum

STADTWERKE **HERFORD GMBH**  
Öffentlichkeitsarbeit

Werrestraße 103  
32049 Herford

Fon: 05221 922-0  
Fax: 05221 922-164

[www.stadtwerke-herford.de](http://www.stadtwerke-herford.de)  
[www.h2o-herford.de](http://www.h2o-herford.de)  
[info@stadtwerke-herford.de](mailto:info@stadtwerke-herford.de)

### Abkürzungen, die im Jahresbericht verwendet werden:

BGB	Bundesgesetzbuch
EGHGB	Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch
FSH	Freizeiteinrichtungen Stadtwerke Herford GmbH
HGB	Handelsgesetzbuch
HVV	Herforder Versorgungs- und Verkehrs-Beteiligungs-GmbH
SWH	Stadtwerke Herford GmbH
VBL	Kommunale Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder
WBV	Wasserbeschaffungsverband
ZKW	Kommunale Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe

### Bildnachweis:

Titel: Stadtwerke Herford GmbH; Titel/S.7: RossHelen (istock); Titel/S.8: fizkes (istock);  
Titel/S. 13: Drazen\_ (istock), fizkes (istock);

### Hinweis:

Zugunsten der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern vorwiegend nur die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.



Stadtwerke Herford GmbH



05221 922-590



WhatsApp: 05221922590



info@stadtwerke-herford.de



www.stadtwerke-herford.de